



Jan-Jochen Rommel ☒ Kohlgarten 8 ☒ 22335 Hamburg

Referent für das
Nachwuchsschiedsrichterwesen

Jan-Jochen Rommel

Kohlgarten 8
22335 Hamburg

☎ (040) 59 53 16
☏ (040) 50 04 82 69
✉ JJRommel@aol.com

Regeländerungen zur Feldsaison 2002

Im internationalen Regelwerk hat es für das Feldhockey zwei Regeländerungen gegeben, die mit Wirkung vom 01.04.2002 auch im Bereich des Deutschen Hockey-Bundes gelten.

1. Ball in der Torwartausrüstung

Bisher war von den Schiedsrichtern auf Bully zu entscheiden, wenn sich der Ball in der Ausrüstung des Torwartes verfangen hatte. Ab dem 01.04.2002 ist in diesen Situationen auf Strafecke zu entscheiden.

2. Hand am Schläger

Bisher galt es im Feldhockey – anders als in der Halle – als Regelverstoß, wenn der Ball die Hand berührte, die den Schläger führt. Ab dem 01.04.2002 stellt eine solche Ballberührung keinen Regelverstoß mehr dar. Wie in der Halle ist jedoch von den Schiedsrichtern darauf zu achten, dass sich der Spieler hierdurch keinen Vorteil verschafft, beispielsweise, indem er den Ball mit der Hand anhält oder spielt. In solchen Fällen liegt nach wie vor ein Regelverstoß vor.

Darüber hinaus hat die KSR beschlossen, dass die in der vergangenen Feldsaison versuchsweise in den Bundesligen eingeführte Regelung der Zuständigkeitsbereiche – wonach es den Schiedsrichtern erlaubt war, analog zur Halle in beiden Schusskreisen Entscheidungen zu treffen – nicht fortzuführen. Wie in den übrigen Ligen dürfen die Schiedsrichter daher ab dem 01.04.2002 auch in den Bundesligen keine Entscheidungen in dem Schusskreis des Kollegen treffen.

Darüber hinaus hat die KSR auf ihrer Sitzung vom 16./17. März 2002 eine Reihe von Klarstellungen zu betsehenden Regelauslegungen beschlossen. Diese betreffen u.a. den gezogenen Ball, die Behandlung von verletzten Spielern, das gefährliche Spiel bei Strafecken sowie das Ahnden von „taktischen Fouls“ und werden in der kommenden Ausgabe der DHZ näher erläutert.

Hamburg, den 18. März 2002
Jan-Jochen Rommel, KSR